

**„Der Courier“**  
 in der letzten Ausgabe 1000 Exemplare.  
 Der Preis für die Ausgabe ist 10 Cents.  
 Der Preis für die Ausgabe ist 10 Cents.  
 Der Preis für die Ausgabe ist 10 Cents.  
 Der Preis für die Ausgabe ist 10 Cents.  
 Der Preis für die Ausgabe ist 10 Cents.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

**„The Courier“**  
 in the leading German paper in Canada.  
 Subscription price for the regular weekly issue of 28 or 29 pages is \$2.00 per year in advance.  
 Single copies 10 cents.  
 Address: The Courier, P. O. Box 282, Regina, Sask., or at our office and printing plant 1822 to 1837 Balfour St., Regina.

### An der Westfront haben Deutsche wie Briten und Franzosen abwechselnd kleine Erfolge zu verzeichnen — An der mazedonischen Front tobt eine heftige Schlacht, ebenso an der siebenbürgischen Front, wo beide Parteien Erfolge errungen haben wollen — An der italienischen Front herrscht Ruhe und in der Dobrudscha rücken die deutsch-österreichischen Truppen weiter vor

London, 31. Okt. — Während in der Dobrudscha (Rumänien) die türkischen Verbände im Sommer marsch fortsetzten, befinden sich die Truppen der Rumänen an der siebenbürgischen Front in Rumänien in barten Stellungen. Die Rumänen wollen im Herbst und im Winter weitere Erfolge erringen haben. Von Berlin wird berichtet, daß die Truppen der Rumänen an der Westfront im Herbst und im Winter weitere Erfolge erringen haben wollen. Die Rumänen wollen im Herbst und im Winter weitere Erfolge erringen haben wollen.

**Britische Berichte**  
 London, 29. Okt. — Nordöstlich von Vesogeus hatten wir heute Morgen weitere Fortschritte zu verzeichnen. Der feindliche Vorstoß wurde von den rumänischen Truppen abgewehrt. Die Rumänen nahmen hier 900 österreichische Truppen gefangen und erbeuteten zwei Bergbau- und zwei Batterien und ein Maschinengewehr.

**Rumänischer Bericht**  
 Bukarest, 29. Okt. — In der Gegend von Tragoslawe schlugen wir die feindliche Armee, die gegen unser Zentrum und unsere rechten Flügel gerichtet wurde, ab. Auf dem linken Flügel hatten wir Erfolge zu verzeichnen. Die feindliche Armee wurde zurückgedrängt und unsere Truppen rücken weiter vor.

**Deutscher Bericht**  
 Berlin, 29. Okt. — Die Auslieferung der Anträge gegen die deutsch-österreichischen Stellungen westlich von Lutsk in Bolonjowa wird der Aufmerksamkeit der Rumänen überlassen. Nach einer zwei Tage währenden Artillerievorbereitung rücken die feindlichen Truppen an der Westfront weiter vor. Der Angriff wurde mit schweren Verlusten für die Russen vollständig abgewehrt.

**Erstwahl in Regina und Kinistino**  
 Am letzten Sonntag entschied die Regierung Saskatchewan, zwei Erstwahlen für das Provinzialparlament abzuhalten, am dem neuen Premierminister B. W. Martin als Premierminister und seinem Stellvertreter Herr C. A. Dunning in Regina und in Kinistino zu treten und eine Verfassung der Provinz zu erlassen.

### Britisches Schiff „Marina“ mit 50 Amerikanern an Bord gekentert

Ingefahr 70 Mann der Besatzung gelten als verloren. Nur 34 gerettet. Dampfer soll eine Ladung Pferde für England an Bord gehabt haben

London, 30. Okt. — Die amerikanische Gesandtschaft erhielt heute einen Bericht vom amerikanischen Konsul zu Cuenabatom, daß das britische Schiff „Marina“ ohne vorausgesetzene Warnung torpediert worden ist. Es wird geglaubt, daß sich eine Anzahl Amerikaner an Bord befanden haben.

**Washington wird unruhig**  
 Washington, 30. Okt. — Die Fortsetzung des britischen Pferde-transport-Dampfers „Marina“ durch ein deutsches Unterseeboot ohne vorherige Warnung und der möglichen Verlust von amerikanischen Reisenden sind dazu geeignet, die Unterhändlergespräche zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland erneut aufzuwerfen.

**Kaiserlicher Bericht**  
 Paris, 29. Okt. — Abgegeben von einer Artilleriebrigade die im ganzen Donaumündungsgebiet mit großer Fertigkeit tobt, hat sich nichts von Wichtigkeit an der Front ereignet. Das fortgesetzte schnelle Wetter beeinflusst die Bewegung der Truppen.

**Deutscher Bericht**  
 Berlin, 28. Okt. — Die Auslieferung der Anträge gegen die deutsch-österreichischen Stellungen westlich von Lutsk in Bolonjowa wird der Aufmerksamkeit der Rumänen überlassen. Nach einer zwei Tage währenden Artillerievorbereitung rücken die feindlichen Truppen an der Westfront weiter vor.

### Premier W. M. Martins Erlaß an die Wähler Saskatchewan

Der neue Premierminister legt in einer klaren geschäftsmäßigen Erklärung die Grundsätze dar, nach denen er die Verwaltung der Provinz einrichten und von denen er sich bei Ausarbeitung neuer Befehle leiten lassen wird — Eine männliche, mutige Ansprache an das Volk

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.

Was die Zukunft für ihn bringt, weiß niemand, aber ich glaube im Sinne aller, — Freunde wie Feinde — zu sprechen, wenn ich sage, daß wir ihm das Beste auf die Erde zurollen können, eine glückliche, gesunde, glänzende Zukunft. Ich bin stolz auf die Tatsache, daß er ein Mann war, der die Interessen der Provinz im Auge hatte, und ich bin stolz auf die Tatsache, daß er ein Mann war, der die Interessen der Provinz im Auge hatte.

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.

Die Wähler Saskatchewan: Wenn ein die frühere Geschichte unserer Provinz geschrieben werden soll, dann wird der Name Walter Scott im Vordergrund stehen als der Name des hervorragenden unter allen jenen Männern, welche das Geschick dieses Teiles des westlichen Kanada gestaltet haben. Länger als 11 Jahre hat er treu und gewissenhaft als sein Kraft und Fähigkeiten in den Dienst der Provinz gestellt, und wenn er es heute für notwendig hält, die Pflichten und Verantwortlichkeiten des obersten Amtes, welches das Volk verliehen hat, anzunehmen, so ist der Grund dafür in mangelnder Gesundheit zu finden, erzeugt durch Überanstrengung und den Wunden seiner Seele, den letzten Rest seiner Kraft zum Nutzen des Volkes der Provinz einzusetzen, das ihm und seiner Regierung so oft sein Vertrauen geschenkt hatte.



William Martin, Premierminister von Saskatchewan

### Landsleute!

Der Herbst rückt immer weiter vor. Die Monate November und Dezember sind diejenige, in denen wir in jedem Jahre den größten Teil unserer Abonnementsgelder erhalten.

Wenn Sie, lieber Landsmann und Farmer, Ihre jährlichen Rechnungen bezahlen, so verfallen Sie, bitte nicht, Ihren treuen Hausfreund, den „Courier“.

Das Jahresabonnement für 1917 beträgt \$2.— Jeder, der uns das Betragsgeld für das kommende Jahr schon jetzt einreicht, erweist uns damit eine ganz besondere Gefälligkeit, für die wir unseren Freunden und Lesern sehr dankbar sein werden.

Senden Sie, um Porto zu sparen, gleichzeitig mit dem Abonnement für den „Courier“ (20 Cents) ein Jahresabonnement für das „Extrablatt“ (\$1.00) und 30 Cents für die 1917 Ausgabe unseres „Deutsch-Canadianischen Hausfreundes“ (Kalender 25 Cts., Porto 5 Cts.).

### Kleine Nachrichten

Nach einer Nachricht aus Athen haben die französischen Behörden W. Christos, den Führer von 7000 Retenariern und Kollaboranten in Griechenland, verhaftet.

Wie aus Ottawa gemeldet wird, ist das amerikanische Pearsons Magazin, welches in New York herausgegeben wird, in Canada verboten worden.

Nach einem Bericht des Untersekretärs für auswärtige Angelegenheiten, Baron Rowton, im Laufe der Woche, haben die deutsche und die britische Regierung ein Übereinkommen getroffen, nach welchem alle internen Gefangenenerlöse über 45 Jahre als gewöhnlich werden sollen.

Eine Reuterdepesche von Amsterdam besagt, daß die Wiener Zeitungen die Ernennung des früheren österreichischen ersten Ministers Dr. von Körber zum Premierminister melden. Er soll ein neues Kabinett gebildet haben.

### Letzte Nachrichten

**Der durch einen Sturm gerührt**  
 Esultete Marie, Ost. — Durch einen am Mittwoch herübergehenden Sturm wurde die große Wassermasse des Sees von New Ontario fast vollständig gerührt. Der Schaden wird auf \$20,000 geschätzt. Der Sturm wurde vor vier Jahren abgeblieben.

**Schweigensvolle Explosion**  
 New York. — Bei einer Explosion, die am Freitagabend in den Gebäuden der E. J. Dupont Powder Company in Easton, N. J. stattfand, wurden vier Männer verwundet und vier mehr oder weniger schwer verletzt.

**Wahl in einer Stadt in Minnesota**  
 Minneapolis, Minn. — Nach einer Wahl wurde am Sonntag der Wahlkreis der Stadt Excelsior, Minn., gewählt. Der Verlust beträgt ungefähr 40,000. Man nimmt an, daß der Parteimitglied Herr Bruch sein Leben in den Flammen gelassen hat. Feuerwehrleute hatten in den Trümmern nach der Leiche gesucht.

**Wahl in einer Stadt in Minnesota**  
 Minneapolis, Minn. — Nach einer Wahl wurde am Sonntag der Wahlkreis der Stadt Excelsior, Minn., gewählt. Der Verlust beträgt ungefähr 40,000. Man nimmt an, daß der Parteimitglied Herr Bruch sein Leben in den Flammen gelassen hat. Feuerwehrleute hatten in den Trümmern nach der Leiche gesucht.